

Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse
Tageblatt, Riesa

Amtsblatt

Verantwortlicher
Nr. 22

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 141.

Sonnabend, 20. Juni 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger hat ins Haus 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der lok. Postanstalten 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger hat ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.
Reaktionsdruck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 22. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Freitag, den 26. Juni 1908,

vormittags 11 Uhr,

wird im Sitzungssaale der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft

öffentliche Bezirksauschuß-Sitzung

abgehalten.

Großenhain, am 18. Juni 1908.

109 o. A.

Königl. Amtshauptmannschaft.

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 19. dieses Monats — Nr. 140 des Riesfaer Amtsblattes — wird bekannt gemacht, daß am 23. Juni dieses Jahres auf dem Feldartillerie-Schießplatze bei Zeithain auch südlich des Wäldner Weges bereits von 4 Uhr morgens ab Scharschießen abgehalten werden. Die Sperrung des Platzes und seines Gefahrenbereichs, sowie der Wege wird entsprechend früher erfolgen.

Großenhain, am 20. Juni 1908.

3461 D.

Königl. Amtshauptmannschaft.

Ueber das Vermögen der Schnittwarenhandlerin Auguste Emilie verw. Wöblius geb. Wolf, verw. gem. Rodstroh in Glanitz (Postamt Langenberg) wird heute, am 20. Juni 1908, vormittags 1/11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Notarrichter Pleischmann in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Juli 1908 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf den 11. Juli 1908, vormittags 1/12 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 25. Juli 1908, vormittags 11 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Juli 1908 Anzeige zu machen.

Königl. Amtsgericht zu Riesa. K 7/08.

Wegen des hiesigen Schützenfestes werden nach § 105b der Reichsgewerbe-Ordnung für Sonntag, den 21. Juni 1908 die Stunden, während welcher im Handelsgewerbe, soweit es auf dem Schützenplatze zur Ausübung gelangt, Geschäften, Behältnisse und Arbeiter beschäftigt werden dürfen, von nachmittags 1 bis nachts 11 Uhr festgesetzt.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 20. Juni 1908.

Das diesjährige Königschießen der hiesigen Schützenvereinsgesellschaft beginnt heute abend, wie üblich, mit Zapfenstechen. Am Sonntag mittags 2 Uhr erfolgt der Auszug nach dem Schützenplatze, der wieder mit allerlei Belustigungen besetzt ist. In dem Kongresssalon finden täglich Varietee-Vorstellungen statt, von denen Näheres im Inseratenteil vorliegender Nummer zu lesen ist. Montag abend wird der neue König proklamiert und am Mittwoch schließt das Fest mit dem Einzuge des neuen Königs.

Sehr starken Besuch erfreute sich das gestern abend im Stadtpark von der Kapelle des hiesigen Pionierbataillons gegebene Konzert, zu dem Herr Stabskapellmeister ein ganz vorzügliches Programm aufgestellt hatte. Alle musikalischen Darbietungen wurden mit großem Beifall aufgenommen. Unter den hohen Bäumen des Stadtparks sah sich nach der Hitze des Tages recht angenehm.

Der in dieser Hitzeperiode heißeste Tag dürfte wohl der gestrige gewesen sein, an dem das Thermometer als Höchststand 32 Grad im Schatten verzeichnete. Zwar schickte ein leichter Wind um die erhitzten Gesichter, aber es war, als ob er nur neue Wärme brachte. Drückend empfanden Mensch und Tier die Hitze, die erst spät am Abend, als der Sonnenball hinterm Horizont verschwunden war, nachließ. Ähnlich wie am gestrigen Tage war auch heute wieder die Temperatur, und in der Stadt waren die Sprengwagen in unangenehmer Tätigkeit, Kühlung zu spenden. Die Hitze, von der es übrigens heißt, daß sie noch einige Tage anhalten soll, hat sich aber ganz Deutschland ausgebreitet. In Berlin schmolz gestern der Asphalt in der Sonnenglut und zahlreiche Pferde fielen der Hitze zum Opfer. Aus Jittau wird berichtet, daß sogar eine im Schaufenster eines Konfektionsgeschäfts aufgestellte Wachsfigur infolge der Hitze geriet.

Auf die Seiten des Bezirks-Obstbauvereins Großenhain geplante Besichtigung von

Obstanlagen in Gröba mit praktischen Vorführungen seitens des Herrn Gartenbauinspektors Braunbart am kommenden Montag möchte auch an dieser Stelle hingewiesen werden. Sicherlich wird manchem Obstfreunde Gelegenheit gegeben, sich über obstkundliche Fragen, namentlich über Schnitt und über Düngung, sowie Bekämpfung der Schädlinge auszusprechen und Erfahrungen anderer zu hören. Zusammenkunft am 22. Juni nachmittags 4 Uhr in Gartenhäuschen Restaurant in Gröba.

Im Schaufenster der Hoffmannschen Buchhandlung sind einige Delbilder vom Maler J. Golub in Dresden ausgestellt, von denen uns hauptsächlich das Bild der Parktreppe interessiert, das der Maler während der Zeit, zu welcher er das Bild des letzten Herrn Bürgermeisters für den Stadtordegneten-Saal malte, herstellte. Die anderen vorzüglichen Bilder stellen Copien von Bildern aus der Dresdner Gemäldegalerie dar. Wir empfehlen die Bilder gefl. Besichtigung.

Se. Majestät der König hat allergnädigst geruht, den Assessor beim Amtsgericht Riesa, Herrn Dr. Sanger, vom 1. Juli 1908 ab zum Amtsrichter beim Amtsgerichte Oberwiesenthal zu ernennen. Dr. Sanger war in der Zeit vom 15. September 1897 bis zum 15. September 1899 Referendar beim hiesigen Amtsgerichte.

Die 3. Strafkammer des Königl. Landgerichts Dresden verhandelte gestern nachmittags gegen den 21 Jahre alten, schon mehrfach, zuletzt mit 3 Jahren Gefängnis vorbestraften Korbmacher Ernst Richard Geier wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Diebstahls im wiederholten Rückfalle. Der Angeklagte arbeitete bei dem Sattler Feinge in Rehltheuer bei Riesa. Am 8. März d. J. stahl er dessen Fahrrad und verkaufte es im eigenen Namen. Nachdem Geier diese Stellung verlassen hatte, nahm er am 2. April einem Techniker ein Fahrrad, um dieses auch zu veräußern, sodann erschwandelte er sich von dem Wagenverleiher Richter einen Tafelwagen, er bot diesen zum Kaufe aus und machte hierbei von einem gefälschten Schriftstücke zum Zwecke der Täuschung Gebrauch. Der Angeklagte erhielt, unter An-

nahme mildernder Umstände, 2 Jahr 6 Monate Gefängnis und 5 jährigen Ehrenrechtsverlust. 1 Monat gilt als verbüßt.

Morgen tritt der Sommer seine Herrschaft an. Der 21. Juni, der längste Tag des Jahres, bezeichnet gleichzeitig dessen Höhepunkt. Eine kurze Periode des Stillstandes folgt ihm, dann werden die Tage, anfangs allerdings fast unmerklich, wieder kürzer. In höchster Entwicklung befindet sich zu diesem Zeitpunkt auch die Natur. Im Verein mit dem Jasmin, der allerdings fälschlich Jasmin genannt wird, sondern richtig Pfeifenstrauch, Philadelphus coronarius, heißt, erfüllt ein reicher Rosenfior in den Gärten die Luft mit süßen Düften und bietet dem Beschauer eine prächtige Augenweide dar. Unsere heidnischen Vorfahren, die alten Germanen, begingen die Sommerjohanniswend in festlicher Weise. Diesem Brauche huldigt man in vielen Gegenden unseres Vaterlandes auch heute noch, und zwar meist am Johannisabend, durch Anzünden der sogenannten Johannisfeuer.

Die Leipziger freie Studentenschaft gedenkt auch an der sächsischen Hochschule Arbeiter-Unterrichtskurse einzuführen, wie es ihre Kommilitonen schon an verschiedenen Orten getan haben. Es ist wohl bestimmt zu erwarten, daß auch Studenten aus Korporationen sich an dieser sozial hervorragend wichtigen Arbeit beteiligen. Keine hellere Vorbereitung kann der Student, namentlich der Jurist der Verwaltung sowohl wie der Rechtsprediger, der Arzt und der Geistliche für den späteren Verkehr mit dem Volke haben, als solche freundliche Beziehungen, in denen er ohne jeden Dünkel dem bildungsbedürftigen Arbeiter nahe tritt. Er lernt sich als Schuldner derer fühlen, die unter ungünstigeren Verhältnissen die höhere Bildung nicht erreichen konnten; er versteht, daß es sich nicht um eine „begehrliche Volksmasse“ handelt, sondern um ernstlich arbeitende und strebende Menschen.

Von der ersten Fahrtäglichkeit der Arbeiter zur Wasserkannte berichtet man uns weiter: Selgoland. Ein Festtag seltener Art war für die Kameraden der Mittwoch (17. Juni). Auf ruhiger See, wie sich ihrer selbst die ältesten Leute nicht entsinnen können, fuhrten sie

Das Feilbieten von Waren auf dem Schützenplatze, aber nur hier, ist am Montag, den 22., Dienstag, den 23. und Mittwoch, den 24. Juni 1908 bis nachts 11 Uhr zulässig.

Der Rat der Stadt Riesa, am 19. Juni 1908.

Stf.

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober d. J. ab soll der Bedarf an Butter, Milch, Quark und event. Käse für das unterzeichnete Regiment auf ein Jahr vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen, sowie der monatliche Verbrauch können im Geschäftszimmer der 3. W.-St. genannten Regiments eingesehen werden.

Reflektanten wollen Preisangabe bis 28. d. J. bei genannter Stelle einreichen.

3. Feldartillerie-Regiment Nr. 32.

Versteigerung von Roggen.

Am 1. Juli d. J., von 8 Uhr vorm. ab soll der auf den Feldern der Kommandantur anstehende Roggen in 25 Losen — von je ungefähr 1/2 Acker Größe — gegen Barzahlung nach vorheriger Bekanntgabe der Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Bedingungen können vorher auch im Geschäftszimmer II der Kommandantur eingesehen werden.

Die Versteigerung findet bei gutem Wetter an den Feldern — an der Straße von Zeithain nach dem Wasserturm — und bei schlechtem Wetter im Hotel Reichshof in Zeithain statt.

Kommandantur des Truppenübungsplatzes Zeithain.

Freibant Gröba.

Sonntag, den 21. Juni 1908, früh 6 Uhr, wird Schweinefleisch verkauft.

Preis 30 Pfg. per 1/2 kg.

Gröba, am 19. Juni 1908.

Der Gemeindevorstand.

Rieslieferung.

Die Anlieferung von 125 Kubikmeter Gartenkies nach dem Schulhofe der Central-Schule Gröba soll vergeben werden.

Offerten unter Angabe der Entnahmestelle des Rieses wolle man bis 25. d. M. beim Schulvorstand zu Gröba einreichen.

Gröba, den 20. Juni 1908.

Der Schulvorstand.

Das gute Riebeck-Bier.